



Beim Kinderfest der K. F. im Sommer ging's für den Nachwuchs hoch her

Beim Kinderfest der K. F. im Sommer ging's für den Nachwuchs hoch her

Feier der heiligen Messe und die eifrige Verkündigung des Wortes Gottes sind uns Grundanliegen, dem sich alles andere unterzuordnen hat.

Der Chor an der Basilika und die Bubenschola helfen bei der Gestaltung der Gottesdienste mit. Daß für schöne Paramente und Altargeräte bestens gesorgt wird, ist Voraussetzung.

Dankbar nehmen die Seligenstädter Geistlichen die Möglichkeiten wahr, die die Kirche heute in der Neugestaltung der Liturgie bietet — alles eigenmächtige Experimentieren lehnen wir ab.

Die festlichen Gottesdienste an den allgemeinen und örtlichen Feiertagen sind für Geistlichkeit und Gemeinde immer wieder ein tiefes Erlebnis.

Aber auch der gewöhnliche Sonntagsgottesdienst und die Werktagsmesse bleiben Herzensanliegen. Letzte Vollendung aller Liturgie gibt es erst in der Ewigkeit, unsere Gläubigen sollen jedoch spüren, daß in der Zeit unser Denken und Sinnen um den Altar kreist und daß es nichts Wichtigeres gibt für den Priester als die Hinführung des Menschen zum eucharistischen Gott. Aus diesem Geiste kommt auch unsere Sorge für die Sakramentspendung für die Gesunden in der Kirche und die Kranken und Alten daheim oder im Krankenhaus.

Möglichkeiten in der Seelsorge

Neben der ordentlichen Seelsorge in Kirche, Beichtstuhl und Krankenzimmer bieten sich im Laufe des Jahres viele Gelegenheiten, das religiöse Leben zu vertiefen und zu fördern.

Die Standesseelsorge

Im Berichtsjahr wurden *Einkehrtage* durchgeführt für Männer, Frauen und Jugend.

Das *Brautleuteseminar* war derart gut besucht, daß mehr als 80 Prozent aller Verlobten, die 1963 geheiratet haben, daran teilnahmen.

Im Seminar für junge Eheleute (bis zu 6 Ehejahren) sprachen jeweils auch ein Priester, ein Arzt und ein Richter und fanden bestes Echo.

Die Kolpingsfamilie bot ein reichhaltiges und interessantes Programm.

Fatima-Wallahrt (Predigt: Diözesanpräses Kemmerer,
(Treffpunkt 19.15 Uhr an der Turnhalle)

„Mit dem Auto durchs Heilige Land“
Kb. Lehrer Siegfried Nichtweiß Seligenstadt


„Viel Arbeit — wenig Zeit“
Altsenior Karl Schmidt, Seligenstadt

„Freizeit in der Familie“
Kb. Stud.-Rat Heinz Leist, Seligenstadt (Diözesanobm.)

Ausspracheabend
„Zucht und Maß auch in der Freizeit“
H. H. Präses

„Pacem in terris“ (Friedenszyklika Papst Johannes XXIII.)
Diözesanpräses Rektor Franz Kemmerer, Mainz

Generalversammlung
Bezirkseinkehrtag
„Familienpolitik oder Familienfürsorge?“
Dr. Franz-Josef Wuermeling (MdB, CDU), Bonn
(Bundesminister für Familien- und Jugendfragen a. D.)
St. Nikolaus besucht unsere Kleinen



Ausschnitt des Herbstprogramms der Kolpingsfamilie.